

28. Jänner 21.

Meine lieben Freunde aus Bach,
wie oft durften wir mitsammen
schon erfahren, daß im Teilen des Bro-
tes eine wunderbare Brotvermehrung
geschah. Dieser geschwisterlichen Geste
wegen, wurde der Hunger vieler Men-
schen gestillt. Nicht nur der Hunger
des Leibes ist gemeint, vielmehr wo-
nach wir alle hungern, nach SEIN-
dürfen, Würde, Respekt, Ansehen, Ge-
meinschaft und Liebe.

So bedanke ich mich von Herzen bei
allen, die im sozialen Fachausschuß
arbeiteten oder ihn stützten. Durch
Eure gelebte Treue, Euren unermüdlichen
Einsatz war es mir möglich, die oben
genannten Werte zu vermitteln. Zurzeit
ist durch die Pandemie und die
nach sich ziehenden Probleme meine
Arbeit gänzlich unterbunden. Ich bin
vermetzt auf Hilfe jeder Art von außen
angewiesen.

So bitte ich die neuen Mitglieder des Ca-
ritas Ausschusses mich weiterhin zu
begleiten.

Meinen Dank binde ich in das Fürbit-
gebet ein, daß Gottes guter Segen mit
Euch sei, in herzlicher Verbündlichkeit,

grüßt Sa. Hugo id